



Mittelfränkisches Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken, des Bezirkes Mittelfranken, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Mittelfranken

57. Jahrgang

Ansbach, 28. Dezember 2012

Nr. 26

Inhaltsübersicht

	Seite
Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken	
Schornsteinfegerrecht; Bestellung zur Bezirksschornsteinfegermeisterin/zum Bezirksschornsteinfegermeister für den Kehrbezirk Ansbach-Land 17	180
Schornsteinfegerrecht; Bestellung zur Bezirksschornsteinfegermeisterin/zum Bezirksschornsteinfegermeister für den Kehrbezirk Erlangen-Höchstadt 16	180
Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen von Volksschulen im Landkreis Roth vom 11. Dezember 2012	181
Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen von Volksschulen in der Stadt Fürth vom 11. Dezember 2012	182
Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen von Volksschulen im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim vom 11. Dezember 2012	183
Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen von Volksschulen in der Stadt Schwabach vom 11. Dezember 2012	184
Aufstellung von Lärmaktionsplänen für Orte in der Nähe von Haupteisenbahnstrecken gem. § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)	185
Bekanntmachungen der Zweckverbände	
Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg (VerbandsS Rettungsdienst und FeuerwehralarmierungsZweckverband - ZRFNS) vom 1. September 2003 (Mittelfränkisches Amtsblatt S. 159), zuletzt geändert durch Satzung vom 18. Januar 2012 (Mittelfränkisches Amtsblatt S. 66)	186
Satzung zur Änderung der Satzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen KommunalBIT, Kommunalen Betrieb für Informationstechnik, Anstalt des öffentlichen Rechts vom 20. Dezember 2012	186

Am 7. Dezember 2012 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Walter Rezac

Ltd. Regierungsschuldirektor a. D.

im Alter von 68 Jahren.

Herr Rezac war fast 40 Jahre im Schuldienst und Schulaufsichtsdienst des Freistaates Bayern tätig.

Prägende Jahre seiner beruflichen Laufbahn verbrachte er an der Staatlichen Wirtschaftsschule Bad Windsheim, deren Leitung ihm 1992 übertragen wurde. Im August 1993 erfolgte die Versetzung in den Schulaufsichtsdienst der Regierung von Mittelfranken und die Bestellung zum Sachgebietsleiter - Kaufmännische berufliche Schulen -. Ab September 2000 wurde Herrn Rezac zusätzlich die stellvertretende Abteilungs- bzw. Bereichsleitung für den Bereich der beruflichen Schulen übertragen. Bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2009 war ihm, nach Neuorganisation der Fachbereiche, neben der Leitung des Sachgebiets - Berufliche Schulen für technische, gewerbliche, kaufmännische Berufe - die Stellvertretung des Sachgebietsleiters - Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft - anvertraut.

In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von einem Fachmann, der durch sein engagiertes Wirken in hohem Maße Anerkennung erworben hat.

Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken

**Schornsteinfegerrecht;
Bestellung zur Bezirksschornsteinfegermeisterin/
zum Bezirksschornsteinfegermeister**

**Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken
vom 6. Dezember 2012 Gz. 21-2206.5-F-17/2012**

Zum Bezirksschornsteinfegermeister auf dem Kehrbezirk Ansbach-Land 17 wurde mit Wirkung vom 01.01.2013 Herr Philipp Reifenberger, Sonnenstr. 56, 91550 Dinkelsbühl, bestellt.

Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 180

**Schornsteinfegerrecht;
Bestellung zur Bezirksschornsteinfegermeisterin/
zum Bezirksschornsteinfegermeister**

**Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken
vom 10. Dezember 2012 Gz. 21-2206.5-G-16/2012**

Zum Bezirksschornsteinfegermeister auf dem Kehrbezirk Erlangen-Höchststadt 16 wurde mit Wirkung vom 01.11.2012 Herr Marcus Stark, Reutersbrunnenstraße 53, 90429 Nürnberg, bestellt.

Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 180

**Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen
von Volksschulen im Landkreis Roth**

Vom 11. Dezember 2012

Auf Grund der Art. 26, 29 und 32 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

Nach Maßgabe des § 2 werden an Volksschulen im Landkreis Roth die amtlichen Schulbezeichnungen geändert. Die verliehenen Beinamen bleiben hierbei erhalten.

§ 2

(1) Die Schulbezeichnungen werden wie folgt geändert:

Bisherige Schulbezeichnung	Neue Schulbezeichnung
Volksschule Allersberg, Sybilla-Maurer-Grundschule	Sybilla-Maurer-Grundschule Allersberg
Volksschule Hilpoltstein (Grundschule)	Grundschule Hilpoltstein
Volksschule Hilpoltstein-Meckenhausen (Grundschule)	Grundschule Meckenhausen
Volksschule Obermässing (Grundschule)	Grundschule Obermässing
Volksschule Rohr (Grundschule)	Grundschule Rohr
Volksschule Kammerstein (Grundschule)	Grundschule Kammerstein
Volksschule Röttenbach-Mühlstetten (Grundschule)	Grundschule Röttenbach-Mühlstetten
Volksschule Schwanstetten (Grundschule)	Grundschule Schwanstetten
Volksschule Roth, Nordring (Grundschule)	Grundschule Roth, Nordring
Volksschule Roth, Gartenstraße (Grundschule)	Grundschule Roth, Gartenstraße
Volksschule Roth, Kupferplatte (Grundschule)	Grundschule Roth, Kupferplatte
Volksschule Roth-Eckersmühlen (Grundschule)	Grundschule Roth-Eckersmühlen
Volksschule Wendelstein (Grundschule)	Grundschule Wendelstein
Volksschule Röthenbach b. Sankt Wolfgang (Grundschule)	Grundschule Röthenbach b. Sankt Wolfgang
Volksschule Schwarzenlohe (Grundschule)	Grundschule Schwarzenlohe

(2) Die neuen Schulbezeichnungen ersetzen die in der Errichtungsverordnung für die jeweilige Schule bestimmte Bezeichnung.

(3) Die Sprengel der in § 2 genannten Grundschulen bleiben durch die Bezeichnungsänderung in ihrem Umgriff unberührt.

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am 23. Februar 2013 (Beginn des zweiten Halbjahres des Schuljahres 2012/2013) in Kraft.

Ansbach, 11. Dezember 2012

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

**Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen
von Volksschulen in der Stadt Fürth**

Vom 11. Dezember 2012

Auf Grund der Art. 26, 29 und 32 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

Nach Maßgabe des § 2 werden an Volksschulen in der Stadt Fürth die amtlichen Schulbezeichnungen geändert. Die verliehenen Beinamen bleiben hierbei erhalten.

§ 2

(1) Die Schulbezeichnungen werden wie folgt geändert:

Bisherige Schulbezeichnung	Neue Schulbezeichnung
Volksschule Fürth, Frauenstraße (Grundschule)	Grundschule Fürth, Frauenstraße
Volksschule Fürth, Friedrich-Ebert-Straße (Grundschule)	Grundschule Fürth, Friedrich-Ebert-Straße
Volksschule Fürth, Adalbert-Stifter-Grundschule	Adalbert-Stifter-Grundschule Fürth
Volksschule Fürth, Kirchenplatz (Grundschule)	Grundschule Fürth, Kirchenplatz
Volksschule Fürth, Maistraße (Grundschule)	Grundschule Fürth, Maistraße
Volksschule Fürth, Rosenstraße (Grundschule)	Grundschule Fürth, Rosenstraße
Volksschule Fürth, Soldnerstraße (Grundschule)	Grundschule Fürth, Soldnerstraße
Volksschule Fürth, Farrnbach-Schule (Grundschule)	Farrnbach-Grundschule Fürth
Volksschule Fürth, Hans-Sachs-Straße (Grundschule)	Grundschule Fürth, Hans-Sachs-Straße
Volksschule Fürth, Zedernstraße (Grundschule)	Grundschule Fürth, Zedernstraße
Volksschule Fürth, Grundschule John-F.-Kennedy-Straße	Grundschule Fürth, John-F.-Kennedy-Straße

(2) Die neuen Schulbezeichnungen ersetzen die in der Errichtungsverordnung für die jeweilige Schule bestimmte Bezeichnung.

(3) Die Sprengel der in § 2 genannten Grundschulen bleiben durch die Bezeichnungsänderung in ihrem Umgriff unberührt.

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am 23. Februar 2013 (Beginn des zweiten Halbjahres des Schuljahres 2012/2013) in Kraft.

Ansbach, 11. Dezember 2012

Regierung von Mittelfranken
Dr. B a u e r
Regierungspräsident

MFrABI S. 182

**Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen
von Volksschulen im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim**

Vom 11. Dezember 2012

Auf Grund der Art. 26, 29 und 32 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

Nach Maßgabe des § 2 werden an Volksschulen im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim die amtlichen Schulbezeichnungen geändert. Die verliehenen Beinamen bleiben hierbei erhalten.

§ 2

(1) Die Schulbezeichnungen werden wie folgt geändert:

Bisherige Schulbezeichnung	Neue Schulbezeichnung
Volksschule Emskirchen (Grundschule)	Grundschule Emskirchen
Pastorius-Volksschule Bad Windsheim (Grundschule)	Pastorius-Grundschule Bad Windsheim
Hermann-Delp-Volksschule Bad Windsheim (Grundschule)	Hermann-Delp-Grundschule Bad Windsheim
Volksschule Burghaslach (Grundschule)	Grundschule Burghaslach
Volksschule Markt Bibart (Grundschule)	Grundschule Markt Bibart
Volksschule Scheinfeld (Grundschule)	Grundschule Scheinfeld
Volksschule Ehegrund-Sugenheim (Grundschule)	Grundschule Ehegrund-Sugenheim
Volksschule Lipprichhausen-Gollhofen (Grundschule)	Grundschule Lipprichhausen-Gollhofen
Volksschule Uffenheim (Grundschule)	Grundschule Uffenheim
Volksschule Dietersheim (Grundschule)	Grundschule Dietersheim
Volksschule Obernzenn (Grundschule)	Grundschule Obernzenn
Volksschule Ipsheim (Grundschule)	Grundschule Ipsheim
Volksschule Dachsbach-Gerhardshofen (Grundschule)	Grundschule Dachsbach-Gerhardshofen
Volksschule Neustadt a. d. Aisch (Grundschule I)	Grundschule Neues Schloss Neustadt a. d. Aisch
Volksschule Neustadt a. d. Aisch (Grundschule II)	Comenius-Grundschule Neustadt a. d. Aisch

(2) Die neuen Schulbezeichnungen ersetzen die in der Errichtungsverordnung für die jeweilige Schule bestimmte Bezeichnung.

(3) Die Sprengel der in § 2 genannten Grundschulen bleiben durch die Bezeichnungsänderung in ihrem Umgriff unberührt.

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am 23. Februar 2013 (Beginn des zweiten Halbjahres des Schuljahres 2012/2013) in Kraft.

Ansbach, 11. Dezember 2012

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

**Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen
von Volksschulen in der Stadt Schwabach**

Vom 11. Dezember 2012

Auf Grund der Art. 26, 29 und 32 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende Verordnung:

§ 1

Nach Maßgabe des § 2 werden an Volksschulen in der Stadt Schwabach die amtlichen Schulbezeichnungen geändert. Die verliehenen Beinamen bleiben hierbei erhalten.

§ 2

(1) Die Schulbezeichnungen werden wie folgt geändert:

Bisherige Schulbezeichnung	Neue Schulbezeichnung
Volksschule Schwabach, Johannes-Helm-Schule (Grundschule)	Johannes-Helm-Grundschule Schwabach
Volksschule Schwabach, Zwieseltalschule (Grundschule)	Zwieseltal-Grundschule Schwabach
Volksschule Schwabach, Christian-Maar-Schule (Grundschule)	Christian-Maar-Grundschule Schwabach
Volksschule Schwabach Luitpoldschule (Grundschule)	Luitpold-Grundschule Schwabach

- (2) Die neuen Schulbezeichnungen ersetzen die in der Errichtungsverordnung für die jeweilige Schule bestimmte Bezeichnung.
- (3) Die Sprengel der in § 2 genannten Grundschulen bleiben durch die Bezeichnungsänderung in ihrem Umgriff unberührt.

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am 23. Februar 2013 (Beginn des zweiten Halbjahres des Schuljahres 2012/2013) in Kraft.

Ansbach, 11. Dezember 2012

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 184

Aufstellung von Lärmaktionsplänen für Orte in der Nähe von Haupteisenbahnstrecken gem. § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Dezember 2012 Gz. 50-8724.3

Nach § 47 d BImSchG ist für Orte in der Nähe von Haupteisenbahnstrecken mit einem Verkehrsaufkommen von über 60.000 Zügen pro Jahr ein Lärmaktionsplan aufzustellen, um damit Lärmprobleme und Lärmauswirkungen zu regeln.

Nach Durchführung des dafür vorgeschriebenen Verfahrens, unter Einbeziehung der Öffentlichkeit und Einholen des dafür erforderlichen Einverständnisses der betroffenen Gemeinden sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, wurden folgende Lärmaktionspläne fertig gestellt:

Gemeinde Burgthann
Markt Emskirchen
Markt Flachslanden
Gemeinde Hagenbüchach
Stadt Hersbruck a. d. Pegnitz
Gemeinde Langenfeld
Stadt Langenzenn
Stadt Lauf a. d. Pegnitz
Markt Lehrberg
Gemeinde Oberdachstetten
Gemeinde Puschendorf
Stadt Schwabach
Gemeinde Schwaig b. Nürnberg

Sie werden hiermit veröffentlicht und treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

In den Lärmaktionsplänen wurden alle im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Anregungen, Einwendungen und Hinweise berücksichtigt bzw. die darüber getroffenen Entscheidungen erörtert.

Die Lärmaktionspläne können im Internet auf der Homepage der Regierung von Mittelfranken (<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>) unter der Rubrik Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz -> Technischer Umweltschutz -> EG-Umgebungslärmrichtlinie -> Lärmaktionspläne oder bei den jeweiligen Städten und Gemeinden eingesehen werden.

Dr. Bauer
Regierungspräsident

Bekanntmachungen der Zweckverbände

**Satzung zur
Änderung der Verbandssatzung des
Zweckverbands für Rettungsdienst
und Feuerwehralarmierung Nürnberg
(VerbandsS Rettungsdienst und
FeuerwehralarmierungsZweckverband - ZRFNS)
vom 1. September 2003
(Mittelfränkisches Amtsblatt S. 159),
zuletzt geändert durch
Satzung vom 18. Januar 2012
(Mittelfränkisches Amtsblatt S. 66)
Vom 20. November 2012**

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg erlässt auf Grund von Art. 18 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98), zuletzt geändert durch § 6 des Gesetzes vom 16. Februar 2012 (GVBl S. 30), mit Genehmigung der Regierung von Mittelfranken vom 15. November 2012, Gz. 10-2281-12/12 folgende Satzung:

Art. 1

§ 14 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Der Ermittlung der Feuerwehreinsatzzahlen ist die im Rahmen der Meldung der Einsatzberichte an das Bayerische Staatsministerium des Innern gemäß der Vollzugsbekanntmachung zum Bayerischen Feuerwehrgesetz in der jeweils geltenden Fassung ermittelte Gesamteinsatzzahl der Feuerwehren ohne Berücksichtigung der Einsätze von Ersthelfergruppen im Bereich des jeweiligen Verbandsmitglieds zugrunde zu legen; maßgeblich ist das dem jeweiligen Haushaltsjahr um zwei Jahre vorausgehende Jahr. Für die Ermittlung der Einwohnerzahl gilt § 6 Abs. 2 Satz 3 entsprechend.“

Art. 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2013 in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde von der 17. Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg am 11. Oktober 2012 beschlossen und von der Regierung von Mittelfranken am 15. November 2012 unter Gz. 10-2281-12/12 gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und Satz 2 in Verbindung mit Art. 20 Abs. 1 KommZG rechtsaufsichtlich genehmigt. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

Nürnberg, 20. November 2012

Zweckverband für Rettungsdienst
und Feuerwehralarmierung Nürnberg
Dießl
Landrat
Verbandsvorsitzender

MFrABI S. 186

**Satzung zur
Änderung der Satzung für
das gemeinsame Kommunalunternehmen
KommunalBIT, Kommunaler Betrieb
für Informationstechnik,
Anstalt des öffentlichen Rechts
Vom 20. Dezember 2012**

Das gemeinsame Kommunalunternehmen KommunalBIT, Kommunaler Betrieb für Informationstechnik, Anstalt des öffentlichen Rechts erlässt auf Grund von Art. 50 Abs. 6 Satz 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995, S. 98, BayRS 2020-6-1-I), zuletzt geändert durch § 6 des Gesetzes vom 16. Februar 2012 (GVBl S. 30), und der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) vom 19. März 1998 (GVBl S. 220, BayRS 2023-15-I), zuletzt geändert durch § 3 der Verordnung vom 5. Oktober 2007 (GVBl S. 707), folgende Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung:

§ 1

§ 5 Abs. 1 der Satzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen KommunalBIT, Kommunaler Betrieb für Informationstechnik, Anstalt des öffentlichen Rechts vom 9. September 2009 (MFrABI S. 136) wird wie folgt geändert:

1. Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Den Vorsitz im Verwaltungsrat führen im dreijährigen Wechsel die Oberbürgermeister der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach in dieser Reihenfolge.“
2. Es wird folgender Satz 3 eingefügt:
„Die nach Satz 2 damit erstmals dreijährige Amtszeit des derzeitigen Vorsitzenden des Verwaltungsrates endet zum 31.12.2014; die darauffolgenden dreijährigen Wechsel finden zu Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres statt.“
3. Die bisherigen Sätze 3 und 4 werden Sätze 4 und 5.

§ 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde durch den Verwaltungsrat beschlossen und wird hiermit ausgefertigt.

Fürth, 20. Dezember 2012

Matthias Thürauf
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Oberbürgermeister der Stadt Schwabach

MFrABI S. 186

HERAUSGEBER:

Regierung von Mittelfranken • Postfach 6 06, 91511 Ansbach • Tel. 0981 53-0 • E-Mail: amtsbuecherei@reg-mfr.bayern.de

ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN:

Erscheint vierzehntägig. Preis halbjährlich 9,20 €. Einzelnummer 1 € zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann vier Wochen vor dem 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.